

AUS DEM ALL IN DIE ALPHABETE UND ZURÜCK



Es wäre nicht so schwer
die Verbindung von Ur-Ebene
und komplexer Welt zu
erkennen.

NEUORDNUNG

IN

URWESEN

GEIST*NATUR

MENSCHHEIT

KUNST*WISSENSCHAFT

Ä: "Was bedeutet der Titel der Installation? Soll das heißen, dass wir dann, wenn wir das Ur-All, den göttlichen kosmischen Bau neu und vertieft erkennen, alle Sprachen, Alphabete in Geist und Natur in der Menschheit und ihren Wissenschaften und Künsten neu organisieren können und sollten?"

Đ: "Gerade darum geht es! Seit etwa 1800 stehen der Menschheit neue Grundrisse der kosmischen Struktur zur Verfügung (obige Tafel 1). Darin enthalten ist das in jeder Hinsicht unendliche Sprach-Alphabet Gottes.

Schreitet man aus diesen Urstrukturen in die Sprachen, Alphabete und Formschöpfungen der Menschheit in Kunst und Wissenschaft hinein, oder blickt man aus diesen endlichen Sphären der Sprachen und Schriften des Menschen oder der Natur, die ja auch Alphabete und Formgesetze in ihren Kreationen benützt, so erhält man völlig neue Bezüge und Verbindungen zwischen dem Unendlichen und den inneren inhaltlichen Sachbezügen, zwischen allen diesen inneren Zeichen- und Sprach-Elementen im "Ganzen".

Ä: "Du meinst also, dass wir es hier mit einer neuen Universaltheorie der Zeichen zu tun haben, dass daher der Begriff Alphabet, Zeichensystem und Code in neuen Zusammenhängen erkannt und bewertet werden muss. Woran liegt das?"

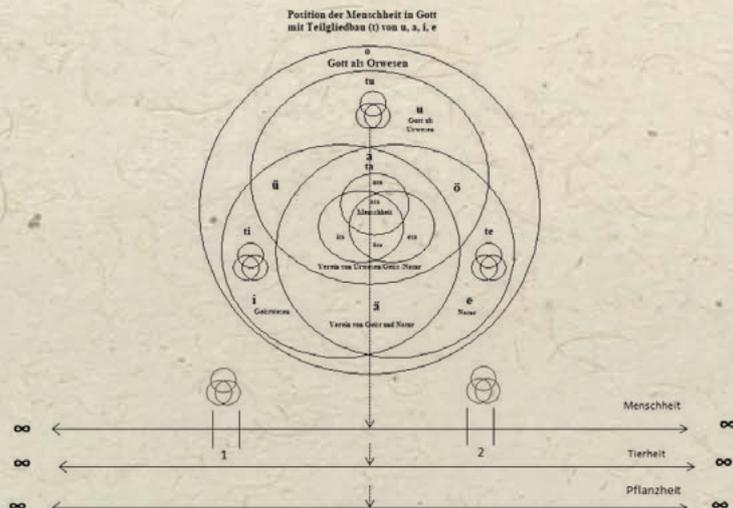
AUS DEM ALL IN DIE ALPHABETE UND ZURÜCK

Installation auf FLICKR:
<http://flickr.com/groups/allpha/>
Projekte:
<http://or-om.org/projectswebsite.pdf>
Mail:
or-om@chello.at

Wikipedia:
https://de.wikipedia.org/wiki/Siegfried_Pflegerl
Wiki:
https://marjorie-wiki.de/wiki/Gruppe_Or-Om
Grundtheorie:
<https://goo.gl/G4RNgD>

Designed by Manuel Platzer
Quartier 21 MQ
Museumsplatz 1/A 1070 Wien
1070 Wien

Q21 **MQ**
der kreative Schaffensraum
im MuseumsQuartier Wien



TAFEL 1

Đ: "Ganz einfach daran, dass erst jetzt die vollständige Erkennbarkeit des Verhältnisses aller Arten und Stufen der Unendlichkeiten und den darin gelegenen Endlichkeiten strukturell präzise ermöglicht wird."

Ä: „Schon in den beiden Installationen Unicode meets Or-Om-Code <https://www.flickr.com/groups/universalanguage/> sowie Gencode meets Or-Om-Code https://www.flickr.com/groups/gencode_meets_or-omcode hast Du diese neuen kosmischen Zusammenhänge angedeutet. In den neuen Bildern der hier vorgelegten Installation auf FLICKR scheint aber die Ausführung, vor allem die Ableitung und der Gesamtzusammenhang genauer ausgeführt?"

Đ: Genau, hier werden neue formale und inhaltliche Freiheiten eröffnet, welche die wissenschaftlichen und künstlerischen Bereiche des Menschlichen wesentlich erweitern.". Grundlage bleibt aber immer die Neue Kunsttheorie etwa unter <https://goo.gl/G4RNgD>.